

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 45

Artikel: England spricht von...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757195>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

England spricht von:



† Commodore Sir Edgar Britten

Kapitän des englischen Dampferdampfers «Queen Mary», nach 62 Jahren als ein 24. Oktober an Bord des Schiffes im hohen See. Die «Queen Mary» geht auf ihrer letzten Überfahrt von Amerika nach England in einen schweren Sturz. Das Schiff sollte so stark, daß alle diese Passagiere durch Stürze mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Kapitän Britten erlitt die Folge dieser aufregenden Sturmfahrt einen Schlaganfall. Er wird seinen Wunden nun in einem Krankenhaus in London unter ärztlicher Aufsicht der «Queen Mary» nach behandelt. Am 24. Oktober starb er im Alter von 82 Jahren. Er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.



Sir Henri Deterding

der Leiter des mächtigsten Petroleumkonzerns der Welt, der Vereinigten Royal Dutch Oil Company und Shell-Union, nicht nach von den Geschäftsreisen zurück. Trotz seines englischen Titels ist Deterding, der im 70. Altersjahr steht, holländischer Staatsbürger geblieben. Als Nachfolger Deterding wird Ingenieur F. de Witte ernannt. Der 111-jährige Henri Deterding mit seiner Frau und vier Kindern ist ihm geschiedenen Gattin bei einem frühen Winterferienaufenthalt in St. Moritz.



Joachim von Ribbentrop

der neue deutsche Botschafter in England hat am 27. Oktober sein Amt angetreten. Bill Ribbentrop verließ nach einem Besuch der englischen Außenminister Eden das Fernostbüro.



Jim Mollison

dem berühmtesten englischen Langstreckensieger, gelang am 30. Oktober eine neue Welt-Rekord-Transversierung der Nordatlantik in einer Rekordzeit. Er legte die Strecke Harlow (Essex) Newfundland-Croydon bei London in 19 Stunden, 13 Minuten zurück. Mit diesem Flug hat Mollison den Atlantik zum drittenmal überquert.

Die zukünftige Königin von England

Wie es diese ungewöhnlich und höchst ungewöhnliche, keineswegs langjährig bekannte Frau, die seit einiger Zeit das Tages- und Tagesgespräch aller Engländer und Engländerinnen bildet? Es ist Lady Wallis Simpson, eine Amerikanerin, die im Jahre 1917 als Miss Weyfield das Liebes- und Eheleben mit dem britischen König Edward VIII. begann. Im Alter von 19 Jahren den amerikanischen Mannheiser Weyfield Spencer heiratete, sich nach achtjähriger Ehe von ihm scheiden ließ, 1928 den kanadischen Reeder Ernest A. Simpson heiratete und sich vor 10 Tagen nach von diesem scheiden ließ. Während eines Aufenthalts in Cannes lernte das Ehepaar Simpson vor zwei Jahren durch einen Zufall den Prince of Wales kennen. Diese Bekanntschaft nahm aus ungewöhnlich auffälliger Form an, als Mrs. Simpson immer häufiger vom Prince of Wales und nachher, als er König geworden war, empfangen wurde und er sich in aller Öffentlichkeit mit ihr zu zeigen pflegte. Auf seiner letzten Feiertage durch Dalmatien, Ungarn und Ostpreußen war Lady Simpson in ständiger Begleitung des Königs. So sind Gerüchte, daß Georg VIII. Mrs. Simpson heiraten wolle, entstanden, und sie erhalten sich hartnäckig. Alles, was in Großbritannien im Durchsein der Royal Family steht, ist bekanntlich tabu, aber in diesem Falle machen sich doch viele Menschen in England Sorge. Zwar wesentlich zur Berechtigung der alten Damen trägt die Tatsache bei, daß Lady Simpson mitterlebensalt in direkter Linie von einer der ältesten englischen Aristokratenfamilien, nämlich von den hochadeligen Montagu ab stammt und mit der Familie des Duke of Manchester verheiratet ist. Vierhöflichkeit soll ein Leibarzt, Pages of Windsor, Hofmeister in der Armee, Wilhelm des Eroberers gewesen sein. Demnach stammt also Wallis Simpson aus einer Familie, deren Vorfahren zum mindesten sehr blauen Blut in ihren Adern sollen haben. Aber wenn es doch nicht blau genug wäre? Was dann? Ist es denn aber auch wirklich möglich, daß der englische König die blauglutige Frau aus Amerika von England macht? Die englische Krone ist eine solche Institution, die kein Kommando von England macht. — das ist ein gewisses Gesetz, nach dem er selbst handelt. Mrs. Simpson konnte aber — das ist allgemein bei der Krone — nicht einmischen in die Angelegenheiten der Krone, auf ihre Kinder würden von der Thronfolge ausgeschlossen. Aber niemand weiß heute, ob der König in geringeren Dingen denkt, sich zu verhalten, und ja noch mit Mrs. Simpson. Das Faßnis, daß er fern von ihr sein, sich unternimmt und mit ihr auf Reisen geht, will nicht beweisen, und Mrs. Simpson selbst schwört



Nach alter Weise

Die Ägypter von heute denken noch nach dem gleichen Verfahren wie ihre Vorfahren, welche einst die Pyramiden erbauten. Wie der Unterschied zu unsern westlichen Dremelmaschinen mit ihren Rotoren, Rollen, Sägen und Schneidbrennern? Langsam ziehen die Tiere das schwere Holzschiffen an Karren, die Achsen werden verdrückt, das Korn fällt von der Spitze, hernach hält der Wind die beiden Dinge staubtrocken schwebend.

18 Tage, 14 Stunden, 56 Minuten und 57 Sekunden

In dieser Zeit ist die Zettenspedition 14. R. Egan von der Welt herum gefahren. Eben laudet er hier auf dem Flughafen von Newark im Staate Jersey und wenn dem Helden nicht Unheil, auf dem genau aufgesetzten seine Reisetät zu lösen ist. Außer Herrn Egan waren noch zwei andere Zettenspeditionen unterwegs. Das Ganze sollte eine der Welt-Wettrennen sein, bei dem die karamelligen Verbindungen der Erde, über die Zettenspeditionen zu bestehen waren. Egan ist also der Sieger. Was hat er gesehen? Viel und nicht uninteressant. Woran kann er unterwegs dabei haben? An die Zeit natürlich? Aber daran denken kann jeder dabei auch, wenn er sich nur um den Zettenspedition der X.B. oder eine andere Form der Sorge an. Inzwischen haben Herrn Phenomenon um die Erde dieser noch 82 Tage, die Erde schrittweise nachkommen.

